

Nachricht vom Aktivensprecher SR-Leistungskader OBB

Liebe Pool Sr-Kolleginnen und Kollegen, Liebe Freundinnen und Freunde

Ich freue mich, die Altgedienten im Pool wieder versammelt zu sehen und den Neueinsteigern ein herzliches Willkommen zuzurufen. Zeigen wir der Basketballwelt was die Rowdies und die Rookies als Teams wert sind. Und ich werde weiterhin mit etwas Refilosofie versuchen, angeregte Diskussionen auszulösen und unserer Ref-Kaderkultur Raum zu geben. Eins vorweg: Niemand muß meine Meinungen und Ansichten teilen, wen es nicht interessiert der braucht's auch nicht zu lesen. Bin niemandem Böse.

Die letzte Basketballsaison endete so abrupt wie die neue Saison scheinbar startet, laut BBV Newsletter vom 8. September schon nächste Woche in den höheren Ligen, ab Mitte November dann bei uns. Fobis müssen noch organisiert werden, da kommt noch viel Arbeit auf die Funktionäre zu. Bis 200 Zuschauer in der Halle, das macht mich nervös. Hygiene hin oder her. Noch gibt es weder Impfung noch Therapie.

Der Rückblick auf die vergangene Spielzeit macht mich wehmütig. Letzer Einsatz für mich am ersten Märzwochenende, dann hat sich der Lockdown schon angekündigt. Geplante Spiele verschwanden im Nirvana, meine heißgeliebten Turnierteilnahmen in Wien, Klagenfurt oder sonst wo in Europa, die schönen Events bei den Vereinen die immer der Saisonvorbereitung und der Talentsichtung dienen, alles war auf einmal Makulatur. In der Zwischenzeit Gewöhnung an Videoconferencing, hier von meiner Seite aus herzlichen Dank an das Team von RefED, einige der Webinare waren hochinteressant und informativ, je nachdem wer es leitete auch spannend präsentiert. Auf jeden Fall ein guter Start in dieses Format mit Entwicklungspotenzial. Und ich verhehle nicht meine Freude das dem Doppelfoul wieder eine gewisse Würdigung in den neuen Regeln zufällt (Insider kennen mich ;-D).

Welche Macht von einem nur zwei Nanometer großen Virus ausgehen kann zeigte sich auf der ganzen Welt. Aus Italien bekam ich Infos aus erster Hand, mir braucht keiner was von Corona-Lüge erzählen. Das sind bittere Tatsachen. It is NOT just a flu! Und auch Bill Gates hat nichts damit zu tun, genauso sind die Chinesen nicht an allem Schuld. By the way: Wenn man schreit das aller Sch...s von den Chinesen kommt pflege ich immer zu sagen: Ich schnippe jetzt mal in die Finger und zaubere alles aus China einfach weg dann stünden wir alle ziemlich nackt da und auch kein Smartphone würde mehr funktionieren, auch keins von Apfel oder Birne, unsere heißgeliebten Athene Air Sneaker stünden ohne Sohle da ..., got the message?

Die Nachricht über den Wiedereinstieg in den Basketballbetrieb, die kann einen nicht darüber hinwegtrösten, das wir uns noch immer in einer schwierigen Zeit befinden und das Leben sich radikal verändert. Ich persönlich gebe zu das bei mir die Skepsis überwiegt, ich mir immer noch große Sorgen mache. Ich würde mich am meisten freuen wenn meine Skepsis unbegründet bleibt, denn ich vermisse den Sport genauso wie ihr. Meine Gesundheit hat im Homeoffice gelitten, ich bin kein Fitnessstudiotyp, mir fehlt das miteinander in der Halle. Auf einmal gehört man altersmäßig zur Risikogruppe. Ich konnte aber dem Lockdown auch was Positives abgewinnen, der Dank und die Zuneigung meiner Frau und unserer Katzen war mir gewiss, die Wochenenden wurden wieder anders verbracht. Da ging es vielen schlechter als mir, denen, die sich nur über Basketball identifizieren und keine Partner haben, die auch andere Interessen teilen.

Was mir zu denken gibt ist die gesellschaftliche Dimension die Corona ausgelöst hat, von Spannungen in Familien bis zum derzeitigen Chaos in der Weltpolitik. In der ersten Woche des Lockdowns hatte ich die Gelegenheit zu einer charmanten Plauderei mit einer netten alten Dame im Supermarkt. Sie sagte: Diese Krise wird die wahren Charakter der Menschen aufzeigen. Was damals etwas wie ein neutrales Orakel klang hat sich in der Zwischenzeit bewahrheitet. Auf der einen Seite Menschen die in einer Überflußgesellschaft wie der unseren Nahrungsmittel und Klopapier horteten als gäbe es kein Morgen mehr, hauptsache ego first. Auf der anderen Seite Solidarität und Hilfsbereitschaft bei Versorgung von Senioren, Systemrelevanz wurde auf einmal groß geschrieben und die Stars waren auf einmal nicht Promis, Manager und verwöhnte Spitzensportler, sondern Tram- und Busfahrer, Ärzte und Helfer im Gesundheitswesen, in der Kinderbetreuung tätige und viele mehr die eigentlich oft als weniger wert weil wenig Geld verdienend angesehen werden.

Man hätte meinen können, das die Welt zur Besinnung kommt, ein neues Verbundenheitsgefühl entsteht, es sich zum Besseren wendet. Leider weit gefehlt. Viele fürchten um ihre nackte Existenz, aber einige nur um

ihre Privilegien. Es wird „trumpetet“, getwittert und mit den Säbeln gerasselt was das Zeug hält. Die Manieren verrohen auf einmal wieder (nicht nur in der Politik), geht ja einfach hinter der Anonymität des Internets für Otto Normalmensch, trotzdem Maske nicht tragen weil das ja die individuelle Freiheit einschränkt, was geht einen das große Ganze, das soziale Gefüge, die Gesundheit aller an? Was bedeutet das social in social Media? Verunsicherung und Lügen werden gezielt gesät. Auf einmal behaupten einige, wir leben in Deutschland in einer Diktatur, und verschließen den Blick auf Länder die tatsächlich Diktaturen sind, wo jeder der demonstriert um sein Leben fürchten muß. Und wünschen sich Zustände wie vor 70 Jahren als in Deutschland tatsächlich ein Diktator sein unheilvolles Unwesen trieb.

Und man sehnt sich nach der Rückkehr zur „Normalität“ vor Corona indem man Partys und Zusammenkünfte zu Superspreadern ausarten läßt, anstatt mal darüber nachzudenken das der Schaden den man anrichtet größer ist als das bisschen individuelle Freiheit. Ganze Wirtschaftszweige leiden wirklich, ich habe auch Verständnis für persönliche Existenzängste, aber Industrien (z.B. Auto-) und viele mehr klagen auf hohem Niveau und wollen ein weiter wie voher, obwohl schon klar ist das dabei Klima, Ressourcen und alles andere auf der Strecke bleiben, Hauptsache weiter so auf dem Weg ins Verderben. Hauptsache der Shareholder Value stimmt. Hier wurden seit Jahrzehnten Warnungen in den Wind geschlagen.

Salopp ausgedrückt: wer nur querdenkt hat ein Brett vorm Hirn, ich wünsche mir eine Gesellschaft der Vordenker, Mitdenker und Weiterdenker. Komplexe Fragen können nicht mit komplexreduziertem Denken beantwortet werden. Es wird nie wieder so sein wie vor Corona. Vielleicht soll und darf es das auch nicht.

Was hat das mit uns und dem Basketball zu tun? Ich glaube einiges, aber das muß ich noch abschliessend erläutern.

Wir haben uns die letzten Jahre als Schiedsrichter in Oberbayern zum Ziel gesetzt, das Miteinander im Basketballsport zu fördern, die Fairness und Sportlichkeit in den Focus zu rücken und klare Verhaltensregeln in den Hallen durchzusetzen. Unser Job als Spielleiter und Game Manager sollte wieder einfacher werden, Anerkennung unserer ehrenamtlichen Tätigkeit und Freude aller Beteiligten am Spiel im Mittelpunkt stehen. Wir haben gelernt, und lernen jede Saison aufs neue dazu, was es bedeutet sich an Regeln zu halten und sie durchzusetzen. Regeln werden erarbeitet weil sie einen Zweck verfolgen und wenn dies richtig kommuniziert wird dann ist das jedem klar. Aber auch bei uns im Basketballsport gibt es Leute die Regeln verletzen. Manchmal tun sie es absichtlich und es ist an uns das zu unterbinden. Oft aber tun sie das aus Unkenntnis, dann sind wir die Erklärer. Was aber uns verbindet ist der gegenseitige Respekt, und natürlich die Tatsache dass die schwarzen Schafe Konsequenzen zu tragen haben. Das dient unserem Sport und dem Selbstverständnis von Fairness und Gerechtigkeit. Einen statt spalten.

Wird es uns Schiedsrichtern leichter fallen mit den neuen Gegebenheiten umzugehen. Teils ja, weil wir gewohnt sind mit Regeln umzugehen. Teils nein, weil wir auch eine hohe Verantwortung übernommen haben und im Moment nicht wirklich alles kontrollieren können in Sachen Corona-Pandemie, das kann keiner!

Was wir aber kontrollieren können und den Weg weiter konsequent gehen müssen ist, unseren Sport sauber zu halten, den Respekt weiterzugeben und als Vorbilder zu agieren, den Störern Einhalt zu gebieten. Der Ton in der Halle soll nicht der sein, der momentan in der Gesellschaft sich schlimmer verbreitet als das Virus selbst.

Alle die es bis hierhin gelesen haben, danke dass ihr euch meine Gedanken, die seit März aufgelaufen sind, angetan habt. Es lag mir am Herzen (vielleicht geht des dem Ein oder Anderen von euch auch so), aber es ist auch nicht der Weisheit letzter Schluß. Und wie ich immer zu sagen pflege: Das einzig ansteckende an mir soll mein Humor sein. Fight Corona with AHA.

Und vielleicht klappt es ja mal mit einem Pool-SR-Treff zur Midseason.

Bitte bleibt alle gesund, ich freue mich schon auf ein Wiedersehen.

Euer T-Ref
Daniel Trapani